

pressemitteilung

Matthias Bitzer erhält den Kunstpreis der Stadt Nordhorn 2007

Der Kunstpreis der Stadt Nordhorn geht in diesem Jahr an den in Karlsruhe lebenden Künstler Matthias Bitzer. Mit seinen Zeichnungen, Gemälden und Skulpturen, die Bitzer in installativen Zusammenhängen zeigt, konnte der 1975 in Stuttgart geborene Künstler die zwölfköpfige städtische Jury nach eingehender Beratung überzeugen.

Vorgeschlagen wurden in diesem Jahr wieder sechs Künstlerinnen und Künstler von zwei Museumsdirektoren und einem renommierten Kunstkritiker: Dr. Dirk Luckow, Direktor der Kunsthalle zu Kiel, Dr. Gregor Jansen, Leiter des Museums für Neue Kunst im ZKM, Karlsruhe, und der in Berlin lebende Kritiker Thomas Wulffen. Die Kandidaten wurden der Jury, die traditionell aus dem Vorstand des Förderkreises der Städtischen Galerie Nordhorn und den Mitgliedern des städtischen Kulturausschusses besteht, von Galerieleiter Roland Nachtigäller, der selbst kein Stimmrecht besitzt, ausgiebig vorgestellt. Nach eingehender Beschäftigung und engagiert geführter Diskussion stimmte man schließlich mehrheitlich für Matthias Bitzer als diesjährigen Preisträger. Die Ehrung umfasst ein Preisgeld von 4.500 Euro sowie eine Ausstellung zum Ende des Jahres in der Städtischen Galerie Nordhorn, begleitet von einem dokumentierenden Katalog.

In seinen Werken interessiert sich Matthias Bitzer maßgeblich für die Schnittstelle zwischen abstrakter und figurativer Darstellung, wobei er häufig auf die Formensprache, Geschichten und geisteshistorischen Zusammenhänge des 19. und frühen 20. Jahrhunderts zurückgreift. Seine Arbeiten beziehen sich häufig auf historische, etwas abseits der Geschichte stehende Biographien, deren Verwerfungen und Eigenartigkeiten er zu einem magisch-mystisch aufgeladenen Bilderkosmos verdichtet. Interessiert am Verhältnis zwischen Unsichtbarem und Realem schichtet er symbolische Bruchstücke und formale Aufsplitterungen zitathaft aufeinander. »In einer Neusichtung der Klassischen Moderne kombiniert Matthias Bitzer Porträts und geometrische Konstruktionen in Zeichnungen, Gemälden und Skulpturen. Diese scheinen einer melancholischen Träumerei zu verfallen, in Wahrheit jedoch veranschaulichen sie den Übergang von Gegenstand und Raum als Malerei.« (Gregor Jansen)

Matthias Bitzer wurde 1975 in Stuttgart geboren und studierte von 1998–2004 an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe u. a. bei Erwin Gross. Einzelausstellungen hatte er bisher u. a. in der Wiener Galerie Georg Kargl (2007), der Deutsche Bundesbank Collection (Frankfurt a. M., 2007), der Galerie Iris Kadel (2006), im Open Space der Art Cologne 2005 und in der Berliner Galerie KuttnerSiebert (2003). Darüber hinaus war er beispielsweise an Ausstellungen wie »Surface Wave« in New York (Foxy Production, 2007), »Meisterschüler« (Kunstverein Pforzheim, 2004) und »Popbastille« im Güterbahnhof Düsseldorf (2001) beteiligt.

Die Städtischen Galerie Nordhorn wird die neuen Arbeiten von Matthias Bitzer in einer von ihm selbst eingerichteten Präsentation vom 24.11.2007 bis 13.1.2008 zeigen. Eröffnung und feierliche Preisübergabe durch den Bürgermeister der Stadt Nordhorn werden am 23.11.2007 um 20 Uhr erfolgen.